

Abonnement

für Halle vierteljährlich 2 Mark, für sechs Monate 3 Mark, für ein Jahr 6 Mark...

für die Redaktion verantwortlich: Otto Henschel in Halle.

Saale-Zeitung (Der Bote für das Saalthal.)

Redaction: Saale, Sonntag den 28. Mai

Inserate

werden für die Spalte für oder gegen Raum mit 15 Pf. Reichweite berechnet...

Expeditoren: Moritzwinger 12. Gr. Ulrichstr. 47.

No. 123.

Halle a. d. Saale, Sonntag den 28. Mai

1876.

Abonnement-Einladung.

Bestellungen auf die „Saale-Zeitung“ für den Monat Juni werden von allen Reichspostanstalten zum Preise von 67 Pf., in Halle in den Expeditionen Moritzwinger 12 u. gr. Ulrichstr. 47) und von unsern Boten unaußgesetzt angenommen.

Die Expedition der Saale-Zeitung.

Politische Uebersicht.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Freitag die beiden ersten Gegenstände seiner heutigen Tagesordnung; die Gesetzentwürfe, betr. die Wahlkreisveränderung im Fürstenthum Hohenzollern und betr. den Austritt aus dem jüdischen Synagogengemeinde theils nach unerheblicher Debatte unversändert nach den Beschlüssen der zweiten Sitzung an. Sodann begann die zweite Verlesung der Städteordnung, welche sich über die Abwägung des Entwurfs nach noch mehreren Sitzungen hinziehen wird.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Freitag die beiden ersten Gegenstände seiner heutigen Tagesordnung; die Gesetzentwürfe, betr. die Wahlkreisveränderung im Fürstenthum Hohenzollern und betr. den Austritt aus dem jüdischen Synagogengemeinde theils nach unerheblicher Debatte unversändert nach den Beschlüssen der zweiten Sitzung an.

Das Abgeordnetenhaus nahm am Freitag die beiden ersten Gegenstände seiner heutigen Tagesordnung; die Gesetzentwürfe, betr. die Wahlkreisveränderung im Fürstenthum Hohenzollern und betr. den Austritt aus dem jüdischen Synagogengemeinde theils nach unerheblicher Debatte unversändert nach den Beschlüssen der zweiten Sitzung an.

gab Diktat in englischen Parlamente die Erklärung ab, daß die Regierung keine Vergabung eintreten lassen wird für die wegen gemeinschaftlicher Verbrechen zu Manchester und London verurtheilten Kriminellen.

In der belgischen Abgeordnetenkammer hat das clericale Ministerium Van Deltour am Mittwoch eine empfindliche Schlappe erlitten, da die von ihm mit dem Niederlande abgeschlossene Convention, betreffend die Anlage eines Kanals von Gent nach Terneuzen mit 58 gegen 42 Stimmen abgelehnt wurde.

Die französische Regierung ist, wie es den Anschein hat, für den Fall, daß im Orient die Lage ernst wird, entschlossen, es mit Aufruf zu halten. Deshalb ist ihr auch Alles, was in Petersburg verkehrt kann (wie die Studenten demonstration für Polen u. s. w.) sehr unangenehm und demselben Umfange hat man es zuzuschreiben, daß der „Moniteur“ (das Organ des Herzog Decazes) sich so entäußert darüber zeigte, daß England den Beschlüssen der Berliner Conferenz nicht beitreten wolle.

Der montenegrinische Senatpräsident Petrovic hatte, wie verlautet, vier Unterredungen mit dem Fürsten Bismarck und in Wien mehrfach mit dem Grafen Andráffy wegen einer Erweiterung des Territoriums von Montenegro, insbesondere wegen einer Verbindung Montenegros mit der Küste. Diese Erweiterung soll von den Großmächten definitiv zugestanden werden sein.

Aus dem albanischen Miribiden-Gebirge verlautet, daß die Einwohner denselben der Pforte keine Hufeisen leisten wollen. Der Generalgouverneur forderte von ihnen ein Corps von 2000 Mann, welchem Anstehen sie aber mit der Wotivierung keine Folge gaben, für jetzt ihr waffenfähiges Männer selbst nicht entbehren zu können.

Deutsches Reich.

Der Cultusminister hat auf die Anfrage einer philosophischen Facultät (Böttingen?) unterm 19. d. M. an den betreffenden königlichen Universitätsrektor in Bezug auf die Promotion in absentia einen Erlaß gerichtet, in welchem er mit jener Facultät in dieser Einrichtung die Gefahr der Herabwürdigung des Doctorats erklart und das Bedürfnis nach Vorarbeiten betont, die dem Werthe der zu ertheilenden Doctorwürde entsprechend, eine eingehende erkrankte Prüfung des Habilitationsschrifts einschließen müßte.

preussischer Universitäten, die besser nicht hätten promovirt werden sollen, macht der Minister auf die Bestimmungen des Statuts über die Restriktion der außerhalb Preussens promovirten Doctor, die sich zur Habilitation als Privatdozenten meiden, aufmerksam und empfiehlt, sich dieses Schutzmittels vornehmenden Falls ernsthaft zu bedienen.

Der Unterrichtsminister hat in einer Verfügung auf das Neue hervorgehoben, daß die mit Rücksicht auf die Ausbeute der Lehrer und Lehrerinnen aus Staatsfonds ohne Verpflichtung geschätzter persönlicher Zugaben (sogenannte Anstaltszuschüsse) zu bewilligen sind, welche weder die Lehrer, noch die Gemeindeführer einen Rechtsanspruch erheben können, jederzeit widerrufen sind und nicht zu dem Einkommensgegenstand gehören. Auch dürfen die den Beitragsberechtigten u. s. w. zu Anstaltszwecken und sonstigen persönlichen Zugaben überwiegenen Fonds zu anderen Zwecken, als zu denen sie bestimmt sind, grundsätzlich nicht verwendet werden; sie sollen also namentlich auch nicht zur Verbesserung von Stellengehältern dienen.

In Folge eines Auftrages des Handelsministers haben nunmehr die Oberbergämter am Schluß eines jeden Quartals über die Vae und Entwicklung der Eisenindustrie ihrer Bezirke Berichte einzureichen. Insofern sollen diese berücksichtigt werden, in welcher Art und in welchem Umfange sich ausländische Bewerber bei den inländischen Subventionen von großen Eisenschmelzwerken, Pausenstructurwerken u. dergl. beteiligt haben. Die fönal. Eisenabrirationen, die bei der Anmeldeung erhalten, die erforderlichen Notizen den Oberbergämtern regelmäßig und ohne Aufforderung zugehen zu lassen.

Mehrere Abgeordnete, die sich nach Bremerhaven zur Besichtigung des für das Mittelmeer bestimmten Panzergeßweibes begeben hatten, nämlich die Herren Aufseß, Rohmann, Möhring, v. Bapf, Dr. Weßky und Wölfel, haben sich eines besonders freundlichen Entgegenkommens seitens der kaiserlichen Marine-Officiere zu erfreuen gehabt. Besonders nam Captain Deinhart sich der Gesellschaft an und ermöglichte derselben eine genaue Besichtigung des Admiralschiffs „Kaiser“. Die Abgeordneten richteten nach ihrer Rückkehr an den Capitän Deinhart folgendes Telegramm: „Nachmaliges herzlichen Dank für freundliche Führung und glückliche Reise! Wünschen die Kanonen ihrer ephernen Mund aufstumpfen, so geschähe es, um aller Welt zumuttern: „Es lebe der Kaiser! Es lebe Deutschland!“

Die aus und von gedruckte Nachricht berliner Blätter, daß dem Landtage noch in dieser Session ein Gesetzentwurf über die Aufhebung des Kirchpatronats vorgelegt werden soll, wird in parlamentarischen Kreisen in Anbetracht der vorerwähnten Zeit der Session beweislich. Daß der Entwurf indes im Cultusministerium fertig gestellt ist, wird wiederholt in bestimmter Weise mitgeteilt.

Im Wahlkreise Hirschberg-Schönau ist der national-liberale Candidat Georg v. Bülowen zum Reichstagsabgeordneten mit großer Majorität gewählt worden. In 53 Orten

In Memoriam.

Der 28. Mai.

In diesen Tagen wandten sich unter Aelke erwartungsvoll nach den Ufern der Spree, an denen die Wälder über das Schloß des kranken Mannes am Bosporus fließen. Mit wechselnder Theilnahme und gesteigelter Bangigkeit hat die civilisirte Welt Europa's die jüngst erneuten heftigen Exultationen des im fernem Osten zum Entsetzen der Völker feuerprühenden Krates begleitet. Die schon von durchgehenden Generationen geachteten Gesahrdeten dieser Weltbeute an dem europäischen Staatenkonferenz drängen sich in immer sichtbarere Gestalt den unbefangenen Augen des Politikers auf und erheben eine Palcativart, die von den maßgebenden Faktoren im europäischen Staatenconcert bisher stets gesehnt worden war. Jetzt, wo wir diesen Situationen mit unwillkürlich die Frage aufwerfen, wie und unter welchen Verhältnissen konnten diese unerschütterlichen Zustände an den Donau-Uferländern geschoben werden und welchen Ausgangspunkt nahmen sie in ihrer historischen Entwicklung. Greifen wir um ein Jahrtausend in der Völkergeschichte zurück, so finden wir an jener Stätte das früher mächtige, nun aber durch die Völkertrennungen und religiösen Fanatismus entfernte griechisch-byzantinische Kaiserreich. Nur eine That hätte vielleicht diesen Staat vor dem Untergange retten können, wenn die geplante Vereinigung mit dem neuerstandenen kräftigen fränkischen Königthum und römischen Kaiserthum eines Karl des Großen sich erfüllt hätte. Aber die Othter hatten kein Verdrben befohlen, es verdröchte den Anprall kriegerischer Völker auf die Dauer nicht zu widerstehen. Von dem Theilnehmenden des dritten Kreuzzuges von 1201—1204 kam es lateinisches Kaiserthum vordringend in Besitz genommen, kam es in immer nähere, zunächst feindliche, dann feindliche Verhältnisse mit den wilden Osmanen, einem türkischen Volksstamm und ursprünglich im Nordosten Afriens wohngestalt, näherten sich auf ihren Kriegszügen immer mehr dem Westen Afriens, verdrängten sich erst in Syrien, dann in ganz Kleinasien und setzten bereits Mitte des 14. Jahrhunderts über das Barmarameer nach Europa ihren Zug. Durch ihre Verbindung mit den Gemüthern und den Griechen selbst lernten sie bald die

Schwäche des byzantinischen Reichs und die Spaltungen des Abendlandes kennen und benutzten. In rasender Schnelligkeit veränderten sie sich einer Landstrecke nach der andern, schlugen bei Nicopolis und Warna die ihnen entgegenstehenden abendlandischen Heere und zogen, durch Timurz Ercheinen nur kurze Zeit aufgehalten und trotz des Widerstandes des tapfern Albaner Standberg, dem eisernen Gürtel um Konstantinopel immer enger und schnitten die Hauptstadt völlig vom Abendlande ab. Endlich trat die gesandete Katastrophe ein. Die Belagerung des großen Constantin wurde von dem tapfern Mahamed II. 1453 belagert und am 28. Mai erkrankt. In heldenmüthiger Verzweiflung wehrten sich die Griechen gegen die heidnischen Heime, der letzte byzantinische Kaiser Constantin XI. führte sich mit insgesamt 7000 Mann in die kämpfenden Reihen und führte seine Getreuen gegen den eindringenden Halbmond. Er lag noch die Stadt in Flammen aufzuheben, seine Männer zu seiner Seite fallen und handte um den Trümmern seines gebluteten Reichs verwundet seine Hebelnede aus. Das Kreuz mußte weichen, der Halbmond glänzte in der gutdritischen Stadt. Die geschichtliche Nemesis hatte streng gerichtet und über ein erstorbenes Volks- und Staatsleben eine so wenig innerliche vermuthliche Richtung nahm, mit herrlichen Anlagen begabtes Volk hatte den geträumten Reich eingenommen und richtete sich in seiner neuen Wohnung häußlich ein. Wenn wir auch eine Dräne der Wehmuth verzeihen müssen, daß an den Geburtsstätten des Christenthums von nun ab der Halbmond herrschte, so dürfen wir doch auch nicht dem geschichtlichen Gesetze seine Verdrängung abdrücken, das Alte muß untergehen und neues Leben blüht aus den Trümmern. So bebauern bleibt freilich, daß dieses neue Volks- und Staatsleben eine so wenig innerliche vermuthliche Richtung nahm und sein ganzes Geistes und Wohl nur auf die Spitze des Schwerdtes stellte. Getreu der Mahnung ihres Vorfahren Mahomed glaubten die Türken — wie wir sie jetzt nennen wollen — ihrem nationalreligiösen Fanatismus durch die Gewalt der Waffen den Islam verbreiten zu müssen. Immer weiter nach Osten und Westen trugen sie ihre heiligen Büden, den Schweden Europas und Afriens, und zogen immer größerer Kreise in ihren Ländererwerbungen und Eroberungen. Der größte Sultan dieses Volkes Soliman II. der Brächtige erhob sein Reich auf den Gipfel der Macht und faste den kühnen

Entschluß, das ganze Abendland seiner Herrschaft zu unterwerfen. Er hatte bereits Ungarn erobert, war zweimal nach Deutschland vorgezogen, jedoch die heldenmüthige Vertheidigung in den Wauern von Siegh und leit Tod rettete die europäische Staatenwelt vor dem Islam. Nach Soliman stieg das große, neuerbaute Reich bereits von der erliegenen Höhe herab. Das osmanische Herrschergeschlecht erlitt durch falsche Erziehung und ausschweifenden Lebenswandel aus, häufige Thronwechsel waren die Signatur der kommenden Zeiten, die innere Kraft des Reichs blieb unentwickelt und unter dem grauböllischen Despotismus verlor das Volk immer tiefer in Schloffen und Barbare. Nach Außen wurde die Pforte in den nächsten Jahrhunderten der Spielball der europäischen Politik und, während das übrige Europa an Götting und Bildung fortschritt, hingen die Osmanen mit buntem Hantel und trager Gleichgültigkeit unbedauerlich am überlebten Asten. Obgleich bereits in ihrer fittchen und physischen Kraft geschwächt, führten sie meist unglückliche Kriege mit den Russen und Oestreichern bis in unser neugebnes Jahrhundert. Auch im Innern jänderte der Hunger und Empörungen brachen in Bosnien, Albanien, Macedonien, Kleinasien, Syrien, Egypten aus, die fast nur durch Intervention fremder Mächte gebrochen oder vermittelte wurden. So hat sich in den Osmanenländern die epidemische Krankheit seßhaft und eine schreckenerregende Häufling entwickelt, deren Seilung bisher nur die Eiferjüdelere der europäischen Mächte verdrängt haben. In untern Tagen sind diese Symptome wieder an die Oberfläche getreten, haben unsere ernste Aufmerksamkeit auf sich gezogen und eine diplomatische Erörterung in der Metropole unseres Reichs herbeigeführt. Endlich soll einigermassen mit Reformforderungen Ernst gemacht und der auf der drüthlichen Bevölkerlich lastende Druck erleichtert werden. Wenn wir auch nur annehmen können, daß die augenblickliche Lösung der orientalischen Frage einen nur vorübergehenden Charakter trägt, so dürfen wir uns andererseits nicht verhehlen, daß die geschichtliche Gerechtigkeit auch die Türken ereuen und zu den Todten legen wird. Das Todesurtheil steht an ihrer Stirn geschrieben, eine Wahnung aller Völker, welche die Bedeutung der Frauenwelt für unser Völkchen unterschätzen, und kann nicht verwirrt werden. Einst wird kommen der Tag der Rache, an dem die Stadt des großen Constantin einem gekünderen Volke zufällt und die Cultur reiche Wurzeln schlagen kann.







# Erklärung.

Zu der Voraussetzung, daß unsere städtischen Behörden sich einer geeigneten Erwägung der in der Petition vom 20. d. Mts. hervorgehobenen Punkte nicht verschließen und unsere Mitbürger ihre lebhafteste Theilnahme an der Promenadenfrage auch weiter beibehalten werden, stellen wir hierdurch mit, daß das unterzeichnete, durch Cooptation zu erweiternde Comité nach dem entsprechenden Anfall der Entscheidung unserer städtischen Behörden mit einer Subscription zu einer anständigen Herstellung der alten Promenade und Verbesserung der Schrankeanlage für einen erweiterten und bequemerer Verkehr, nöthigenfalls durch Ankauf eines oder mehrerer anliegender Häuser seinerseits hervortreten wird.

Halle a/S., den 26. Mai 1876.

G. Droysen, Professor.  
E. Dümmler, Professor.  
Eichert, Königl. Bankdirektor.  
Dr. Ewald, Professor.  
Friedrich, Maurermeister.  
Freitag, Professor.  
Dr. Gosche, Professor.  
Dr. Hertzberg, pract. Arzt.  
Herold, Kaufmann.  
Dr. Jacobson, pract. Arzt.  
Jäger, Apotheker.  
Dr. Knoblauch, Professor.  
Dr. Kunze.  
Dr. Kell, Professor.  
Th. Kell, Fabrikant.  
Kuberka, Maschinenf.

Lätlich, Restaurateur.  
Läbeling, Buchbindermeister.  
Luckow, Kaufmann.  
Mischke, Klempnermeister.  
Mohs, Schmiedemeister.  
Niemeier, Stadtrat u. D.  
Pressler, Stützfabr. (Herrenstr.)  
Portius, Actuar.  
L. Sachs, Kaufmann.  
Herm. Simon, Rfm. (Kindenstr.)  
Schleekmann, Rechtsanwalt.  
Dr. Thammayn, pract. Arzt.  
Volkman, Eheimrath.  
Weber, Klempnermeister.  
Welcker, Kreisgerichtsecretair.  
Woth, Redacteur.

Markt u. Kleinschmieden-Ecke.

# H. Schmulewicz,

## Markt und Kleinschmieden-Ecke,

empfeilt elegante Sommer-Ueberzieher v. 5 bis 12 Thlr., Promenaden- u. Reise-Anzüge von 12½ Thlr. an, Complete Anzüge von 10 bis 24 Thlr., Elegante Knaben- u. Kinder-Anzüge zu sehr billigen Preisen.

Bestellungen nach Maass werden prompt ausgeführt.

## Markt und Kleinschmieden-Ecke.

Markt u. Kleinschmieden-Ecke.

## Café-Restaurant Ursin, Halle a/S.,

Leipzigplatz u. Strassenecke. empfiehlt einem geehrten Publikum seine, in unmittelbarer Nähe des Bahnhofes gelegene, neu, komfortabel und freundlich eingerichteten Localitäten zur gefälligen Benutzung bestens.

Speisekarte reichhaltig, Weinkarte gewählt, Bedienung prompt. Bier ff. aus der Brauerei von Herren Riebeck & Co. und aus der Freiherrn Tucher'schen Brauerei in Nürnberg.

## Eiserne Waschtische Bettstellen



mit und ohne Garantie von den einfachsten bis zu den feinsten



mit und ohne Matratzen, auch Kinderbetten und Wiegen

empfeilt in reicher Auswahl

## Chr. Glaser, Halle a. S.,

große Klausstraße 24 und kleine Klausstraße 9.

## Großer Ausverkauf.

Von morgen, den 28. an, soll im Erdaden des Nothen Thurmes vis à vis der Marktstraße und der Börse ein großes Lager neuer Herren-Garderobe, bestehend in vollständigen Anzügen aus nur guten Stoffen und modern gearbeitet, 500 Paar Arbeitskleider, echt Engländer-Lederschuhen, Arbeits-Jaquets, Arbeitsblousen und Hemden, zu sabelhaft billigen Preisen ausverkauft werden. Es dürfte sich wohl nie wieder eine so gute Gelegenheit finden, sich für wenig Geld einen feinen Sonntags- oder Arbeits-Anzug zu kaufen, als in dem Ausverkauf im Erdaden des Nothen Thurmes vis à vis der Marktstraße und der Börse. [5384]

## Grude-Ofen

sehr bequem für Hausfrauen ohne Bemühung zum Kochen und Wässen. Der Verbrauch der Feuerung ist täglich 3 Pfennige. Wegen fehlender Anfertigung kann ich selbige sehr preiswerth verkaufen; auch ist dieselbe Grude zu verkaufen und kostet der Centner 50 Pfennige bei

Oswald Uhlmann, Leipzigerstraße 66.

## Tapeten-Lager

in den neuesten schönsten Mustern und großer Auswahl zu ganz soliden Preisen empfiehlt

Cönnern. Bernh. Hirschke.

## Restaurant Prinz Carl.

Sonntag den 28. Mai  
Zwei grosse Extra-Concerte,

gegeben vom Trompeter-Corps des Thüring. Husaren-Regts. Nr. 12 unter Leitung des Stadttrompeter Herrn Schütz. Anfang Nachmittags 3½ und Abends 7½ Uhr. Entree 30 Pf.

## Müller's Bellevue

Sonntag den 28. Mai  
Concert- und Ballmusik.  
Anfang 7 Uhr. [5361]

## Bad Lauchstedt.

Sonntag Nachmittag  
Promenaden-Concert,  
Abends Ball im königl. Coursaal.  
Für gute Speisen und Getränke, sowie für aufmerksame Bedienung werde stets Sorge tragen. Louis Eberhardt.  
NB. Bei ungünstiger Witterung findet das Concert im Coursaal statt.

## Die große Manufacturwaren-Auction

Rathskeller — Treppe links wird fortgesetzt.

## Ligroin-Gas-Koch-Apparate.

Neu. Patent. Neu.

Durch das starke Gas des Ligroins mehr als doppelte Heizkraft gegen Petroleum und deshalb bedeutend billiger im Verbrauch, und empfehle dieselben als wirklich practisch.

## Wiederverkäufer erhalten Fabrikpreise. Chr. Glaser, Halle a. S.,

große Klausstraße 24 und kleine Klausstraße 9.

Feinste Filz- und seidene Gehlinderhüte in neuester Façon (Stiglitz) von 25 Gr bis 3 Thl., schwarze Cylinder von 1 Thl. 20 Gr bis 4 Thl., Waschen, Farben und Modernisiren der Filz- u. Seidenhüte wird auf's feinste und billigste gearbeitet bei

L. Wedding, Gutmachersstr., Leipzigerstr. 15

## Müller's Bellevue.

Sonntag den 28. Mai

Zum Früh-Schoppen

Vormittags von 11 Uhr bis Mittags 1 Uhr

Grosses Militair-Concert, ausgeführt v. Trompeter-Corps des Magd. Dragoner-Regts. Nr. 6. Entree frei.

## Freyberg's Garten.

Heute Sonntag den 28. Mai

Grosses Nachmittag- u. Abend-Concert vom Musikdirector Fr. Menzel. Anfang ¼ 4 Uhr und ½ 8 Uhr. Entree à Perf. 25 R. Pf.

## Freyberg's Garten

Montag den 29. Mai c.

Zwei grosse Extra-Militair-Concerte

von der 50 Mann starken Capelle des Königl. Sächs. 8. Inf.-Regts. „Prinz Georg“ Nr. 107

unter Direction des Musikdirector Walthers. Billets zu 40 Pf. (nur für diese Concerte gültig) sind zu haben in der Buchhandlung des Herrn Karmrodt. — An der Kasse 50 Pf. Zur Aufführung kommt unter Anderem Nachmittags: Serenade für Violine von Haydn. — Abends: Fantasie für Violine von Leonhardt über „Gott erhalte Franz den Kaiser“ von Haydn. Anfang des Nachmittags-Concerts 3½ Uhr, „Abend-Concerts“ 8 Uhr.

Friedrich. Walthers.

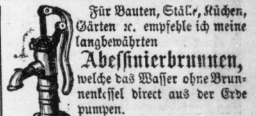
Heute Sonntag

Zwei Extra-Militair-Concerte

gegeben vom Trompeter-Corps des Magd. Dragoner-Regiments Nr. 6. Nachmittags 3½ Uhr im Parke der Saalschloss-Bierbrauerei

Abends 7 Uhr in Café David. Saalschloss-Bierbrauerei Giebichenstein. Entree 30 R. Pf.

Friedrich. Walthers.



Für Bauten, Ställe, Küden, Gärten etc. empfehle ich meine langbedienten Absperrbrunnen, welche das Wasser ohne Brunnenkessel direct aus der Erde pumpen. Ein completter Brunnen mit 12 Fuß langen Höben, Leistung pro Stunde ca. 80 150 350 450 Gimer kostet 35 42 54 72 Rth. Jed. Fuß länger 50 50 100 140 Rth. Feiner fertige Spritzenbrunnen, Erdbohrer etc. Cataloge gratis. Hermann Blasendorff, Berlin 8., Souffleurstr. 1 d.

Nähmaschinen der bewährtesten Systeme empfiehlt unter Garantie Carl Beseler, gr. Weichstr. 12.

Druckbandagen, Nabelbandagen für Kinder, Blumensprizen, Spritzen und Gypsopomps empfiehlt zu billigen Preisen C. Köhler, II. Steinstraße 9.

## Aufgepasst!

Durch ganz neue Einrichtung macht alle Sorten alte Hüte so schön wie neu (neueste Mode) in 24 St. für 10 Gr. Gutmacher-Werstatt II. Schlamm 11. F. Rabenhold, Gutmachersstr.

Pr. Messina - Apfelsinen, per Originalkiste von circa 220 Stück M. 16.

Prima Messina-Citronen, per Originalkiste von circa 320 Stück M. 17.

alles incl. Verpackung sowie andere Südfrüchte laut speciellen Preislisten versenden frei ab Triest

G. Marchetti & Co. Triest

gegen Cassa, vorherige Geldeinlösung, per Postanweisung oder gegen Nachnahme.

Versehen-Weisensfelder Bruchsteine, Riebeck'sche Bruchsteine, Böhmische Salomische, Wisbauer Steinofen offerirt en gros & en detail

Friedrich Fister, Königsstraße 20a.

## Freyberg's Salon.

Sonntag den 28. Mai Abends 7 Uhr Ball des Gesangsvereins Liebersg. Der Vorstand.

## Tenschers Wellenbad.

(L. H. Weinek.)  
Sonntag früh Speckfuden. A. Hoff.

## Hôtel Stadt Berlin

empfeilt sein ff. reißes Berliner Weisbier in und außer dem Hause.

## Grüne Aue.

Heute Sonntag Unterhaltungsmusik, bei ungünstiger Witterung im Saale. F. Brode.

Restauration zum Weinberg. Heute Sonntag frischen Kaffeebraten, wozu ergebenst einladet Alfred Metzenthin.

Auch empfehle ich meine neu eingerichtete Colonnade einem geehrten Publikum zur gefälligen Benutzung.



Wie unsere übrigen Artikel, verkaufen wir auch die vorräthigen franz. gew. Shawls, Doppeltücher, Crêpe de Chine-Tücher, Spizentücher und Rotonden zu ganz billigen Preisen. Auf unsere schwarzen Seidenstoffe erlauben wir uns besonders aufmerksam zu machen, da wir dieselben in vorzüglichen Qualitäten außerordentlich preiswürdig offeriren.

**Gebrüder Salomon, grosse Ulrichsstrasse 4.**

# C. Hauptmann's Möbel-Fabrik & Magazine

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in allen Holzarten.

**Kl. Ulrichsstr. 34 (Gasthof „Drei Könige“) und Gr. Klausstr. 7.**

**L. Löwenthal,**

**66. Grosse Steinstrasse 66**

empfeilt elegante Sommer-Überzieher v. 5, 7 bis 10 Thlr.  
Frühjahrs-Anzüge für Herren schon von 10 Thlr. an,  
Complete Gesellschafts-Anzüge von 12 Thlr. an,  
Reise- und Promenaden-Anzüge von 13 Thlr. an.

**66. Gr. Steinstr. 66.**

66. Gr. Steinstr. 66.

## Norddeutscher Bazar,

66. Gr. Steinstraße 66.

empfeht

**Kleiderstoffe,** das Neueste der Saison in großartigster Auswahl, per Berl. Elle 4 - 10 Egr.

**Barege Leno Mozambique** mit Seiden-Glanz

in den brillantesten Farben per Berl. Elle von 4 Egr. an.

Das Neueste in Fichus, Talmas, Dollmanns & Jaquets, auch für Kinder, bei anerkannt guter geschmackvoller Ausführung, zu bekannt billigsten Preisen.

**Regenmäntel** in grau und blau in echt englischen Waaterproof von 2 Thlr. 25 Egr. an.



## Eisschränke

für Haushaltungen  
u. Restaurationen

nach besser und bewährter  
**Construction** halten auf  
Lager und empfehlen

**Vaass & Littmann.**

### Wein-Etiquettes

in einfacher und feiner Ausführung hält assortiertes Lager, resp. fertigt schnell die Lithographische Anfertigung und Druckerei von

**Theodor Rohde,**  
große Märterstraße 7, part.

!Muster gratis u. franco!

## Ida Böttger,

Halle a. S., große Ulrichsstraße 55.

**Leinene Kleiderstoffe und Percalé**  
in brillanten Mustern halte empfohlen.

Sämtliche in meiner Filiale  
Königsstrasse 5a, Halle a. d. S.

lagernden Waaren, als:

**Cigarren von 20-300 Mark,**  
**Tabake und Cigaretten**

überlasse engros an Wiederverkäufer zu denselben Preisen wie im Haupt-Geschäft **Papenstraße 9 in Berlin.**

Proben setzen stets zu Diensten. **J. Neumann.**

## Allgem. Deutsch. Consum-Geschäft,

**11. große Ulrichsstraße 11.**

Nachdem wir den Umzug nach unserm neuen und größeren Geschäftslocale vollendet, haben wir unser Waaren-Lager **bedeutend** vergrößert und mit vielen neuen Artikeln versehen. Zudem wird daselbst dem geehrten Publikum von Halle und Umgegend zur gef. Beachtung empfohlen, vorstehenden folgenden

**Preis-Courant:**

**Wirtin-Handschuhe** mit und ohne Manschetten, Paar von 2 1/2 *Fr.* ab.

**Damen-Handen** vom feinsten Doublas und Leinen, Stück von 25 *Fr.* ab.

**Sehr elegant und reich gefärbte Damenhemden**, Stück nur 1 *Thlr.* 10 *Stk.*

**Damen-Jacken** in sehr großer Auswahl, Stück von 22 1/2 *Fr.* ab.

**Reich und sauber gefärbte Damen-Beinkleider**, Paar von 22 1/2 *Fr.* ab.

**Herren-Handen** vom feinsten Doublas und Leinen, Stück von 1 *Thlr.* ab.

**Oberhemden** in reicher Auswahl, Stück von 25 *Fr.* ab.

**Herren-Tragen** von 3 fachen Leinen in allen Facons, 6 Stück nur 14 *Fr.*

**Weiße Röcke** mit und ohne Stiderei in großer Auswahl, Stück von 20 *Fr.* ab.

**Die elegantesten Teppichdecken** vom feinsten Vollaßes, St. nur 1 *Thlr.* 15 *Fr.*

**Mull- und Wirtin-Gardinen**, reich brochirt, in allen Breiten, das Fenster (10 Ellen lang) von 22 1/2 *Fr.* ab.

**Reinleimene Küchenhandtücher**, nur 2 u. 2 1/2 *Fr.* pro berl. Elle.

**Breite reinleimene Jacquard-Handtücher**, nur 3 *Thlr.* das Dp.

**Große leimene Tischtücher**, Stück nur 17 1/2 *Fr.*

**Die besten reinleimene Jacquard-Tischtücher**, Stück nur 25 u. 30 *Fr.*

**Prachtvolle große Tisch-Servietten**, das ganze Dp. nur 2 *Thlr.*

**Die größten weißen Waffelbettdecken** mit langen Franzen, St. nur 25 *Fr.*

**Rothe Cademir-Tischdecken**, Stück nur 27 1/2 *Fr.*

**Reich mit Seide gefärbte Tuch-Tischdecken**, Stück nur 1 *Thlr.* 20 *Fr.*

**Die größten reinleimene Damast-Tischdecken**, Stück nur 25 *Fr.*

**Gäfel-Decken** in allen nur denkbaren Größen, Stück von 5 *Fr.* ab.

**Die größten u. feinsten Jais-Becken**, St. nur 1 *Thlr.* 20 *Fr.*

**Wesbyr- und Lama-Tailentücher**, reine Wolle, Stück von 10 *Fr.* ab.

**Kinder- u. Damen-Schürzen** in Leinen, Wigé u. Noire, St. v. 5 *Fr.* ab.

**Gute weiße Taschentücher**, 6 Stück nur 7 1/2 *Fr.*

**Taschentücher** vom feinsten Jais-Leinen, 6 Stück nur 15, 22 1/2 u. 30 *Fr.*

**Große gefärbte Watentücher** mit bunten Ranten, 3 Stück nur 7 und 10 *Fr.*

**Wand-Schilde** von 4fach geleigter Ripseide, 3 Stück nur 10 *Fr.*

**Stuar-Fraisen**, 12 Stück nur 5 *Fr.*

**Die prachtvollsten Cavalier-Doppelpulpen**, Paar nur 2 1/2 *Fr.*

**Reich und sauber gefärbte Damen-Garnituren**, Stück n. 4, 5, 6 u. 7 1/2 *Fr.*

**Schirng, Ciffon, Doublas, Morgenhauben, Damentragen und Mänteln**, Herren-Gravatten, Herren- und Knaben-Chemise's, Mull-Schawls, seidene Damen-Schawls u. Fücher, Tücher, Wälder, &c. &c. in unübertrefflicher Auswahl zu **äußerst billigen Preisen.**

## Allgemeines Deutsches Consum-Geschäft,

**11. Große Ulrichsstraße 11.**

Anträge nach außerhalb werden sofort und bestens ausgeführt.



### Druckapparate

mit selbstthätigem Regulir-Ventil eigener solider Construction empfehlen

**Eugling & Weber,**  
Halle a. S., alter Markt 6.

Durch Massenfabrikation billig!

### GROS Kinderwagen

détail

mit amerikanischem Verdeck, welche nicht brechen.

Große Auswahl, gediegene Arbeit, bedeutend herabgesetzte Preise.

**Emil Graf,**  
vorm. H. Rüfer,  
Korbwaren-Manufactur,  
67. Große Steinstraße 67.

### Für Musiker.

Flöten, Clarinetten, Geigen (für Orchester), alle Sorten Messing-Instrumente, Saiten deutsch und römisch in nur guter Qualität empfiehlt

15175

**Gustav Uhlig in Halle,**  
untere Leipzigerstraße.

### Thürbeschläge

in großer Auswahl billigst bei

A. Schuppe, Völsbergasse 1.

**Stahlbad BIBRA iThür.**  
Eröffnung der Saison am 20. Mal er. Bewährte Heilquellen. Angenehme waldrreiche Gegend. Billige Preise. Die Bade-Direction.

### Ueberzeugung macht wahr!

Echte Hamburger engl. Feder-Höfen 2 Thlr. 25 Egr. prima Qualität, Cord-Höfen 1 Thlr. Cassinet-Höfen 1 Thlr. 5 Egr. in nur besser Waare, Jaquets zu den billigsten Preisen empfiehlt

**H. Schmalewicz,**  
Markt- u. Kleinschmieden-Gcke.

## Franz Rickelt, Schirmfabrik,

**73. Gr. Steinstr. 73.**

**Sonnenschirme**

in Zanella von	15 <i>Fr.</i> bis 20 <i>Fr.</i>	
" mit Feitur von	20 "	1. 15.

**Entouscas**

in Lasting von	25 <i>Fr.</i>	
acht doppelfarbig von	"	1. 5.
in Zanella	"	1. 15.
in Seide zweifarbig	"	1. 15.
mit Mechanik	"	1. 25.

**Herrensonnenschirme** in Lasting von 22 1/2 *Fr.* doppelfarbig, regenwacht von 1. 5. an

Außerdem ist mein Lager mit allen Neuheiten der Saison auf das Reichhaltigste versehen. Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt.

## F. W. Berger,

Schmeerstrasse 15,

hält sein reichhaltiges Lager selbstgefertigter Kinderwagen, Korbwaren u. Korbwaren jeder Art zu soliden Preisen bestens empfohlen.



### Zur gefälligen Beachtung.

Wegen gänzlicher Auflösung meines hier seit 26 Jahren bestehenden eleganten

**Patz- u. Modengeschäfts**

habe ich zu dieser meiner letzten Saison eine große Ausverkaufung in allen nur möglichen Sommerhüten arrangirt, deren Eleganz und Billigkeit Jedem zu empfehlen sind. Meine langjährigen verehrten Kunden erhalten einen besondern Rabatt.

**Mathilde Halle, Grafeweg 1.**